

PiB sucht fortlaufend Familien und Einzelpersonen, die sich für Kinder engagieren möchten.

PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH

Bahnhofstr. 28 - 31 • 28195 Bremen • Tel. 95 88 20 - 0

E-Mail: info@pib-bremen.de • www.pib-bremen.de

SPENDENKONTO:

Sparkasse Bremen BLZ 290 501 01 • Kto 164 4418

Jede Spende kommt zu 100% den Pflegekindern zugute.





Mit Kindern leben – ihnen neue Chancen geben

PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH vermittelt
und begleitet Kinder und Pflegefamilien

PiB
Pflegekinder
in Bremen gGmbH



Manchmal hat ein Kind zwei Familien. Und das ist gut so.

Probleme in einer Familie können dazu führen, dass Kinder oder Jugendliche nicht mehr bei ihren Eltern bleiben können. Für manche ist es dann eine gute Lösung, in einer Pflegefamilie zu leben, in der sie stabile Strukturen vorfinden, Zuwendung erfahren und die nötige Förderung bekommen. Das kann eine zeitlich befristete Aufnahme bei Pflegeeltern bedeuten. Die allermeisten Pflegeverhältnisse sind aber auf Dauer angelegt. Das wird vorher geklärt.

Natürlich braucht jedes Kind die Pflegefamilie, die zu ihm passt. Deshalb qualifiziert PiB alle Pflegeeltern und bereitet eine Vermittlung sorgfältig vor.

Haben Sie Interesse, sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe zu engagieren? Dann berät und begleitet PiB Sie und Ihr Pflegekind auf dem gemeinsamen Weg.

**Pflegekinder brauchen einen Platz –
mitten im Leben. Dafür setzen wir uns ein!**

Vollzeitpflege hat viele Gesichter

Da Kinder unterschiedliche Bedarfe haben, gibt es verschiedene Pflegeformen. Mit der Unterstützung von **PiB** finden Sie die Pflegeform, die Ihrer Lebensplanung und Ihrer beruflichen Qualifikation entspricht.

Die **Allgemeine Vollzeitpflege** ist für Kinder und Jugendliche, deren Eltern auf Dauer mit der Erziehung überfordert sind und ihre elterlichen Pflichten nicht erfüllen können. Die Familienkontakte bleiben, soweit möglich, erhalten.

Bei der **Vollzeitpflege im Sozialen Netz** finden Kinder oder Jugendliche, die nicht mehr bei ihren Eltern leben können, einen neuen Lebensmittelpunkt in einem vertrauten Umfeld. Durch familiäre oder freundschaftliche Bindungen kennen sie den neuen Lebensort und die Pflegefamilie schon länger.

Die **Heilpädagogische Vollzeitpflege** kommt für Kinder und Jugendliche in Frage, die in ihrer körperlichen und/oder seelischen Entwicklung stark beeinträchtigt sind. Sie brauchen besondere Zuwendung, Betreuung und Förderung.

Zielgruppe der **Sonderpädagogischen Vollzeitpflege** sind Kinder und Jugendliche mit wesentlichen seelischen, körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen. Die Pflegefamilie ist in der Regel medizinisch-pflegerisch oder pädagogisch besonders qualifiziert. Dem Kind sollen Familienkontakte, wenn möglich, erhalten bleiben.

Die **Befristete Vollzeitpflege** mit Rückkehroption hat das Ziel, Kinder und Jugendliche zu ihren Eltern zurück zu führen, wenn diese die Erziehung vorübergehend nicht gewährleisten können. Dies geschieht, je nach Alter des Kindes, innerhalb von zwei Jahren und erfordert hohe Kooperationsbereitschaft von allen Beteiligten.

Kinder im Exil ermöglicht unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, in einer Pflegefamilie zu leben. Diese ist in der Regel erfahren im Umgang mit jungen Menschen und mit Lebensstilen anderer Kulturen. Die Zukunft der Flüchtlingskinder in Deutschland bleibt so lange offen, bis alle Asylentscheidungen getroffen sind.





Möchten Sie ein Pflegekind aufnehmen?

Wenn Sie ein Pflegekind aufnehmen möchten, sollten Sie in erster Linie Freude am Zusammenleben mit Kindern haben. Sie sollten tolerant und offen sein und Belastungen aushalten können. Gelassenheit und Humor helfen, den Alltag zu meistern.

Die Aufnahme eines Pflegekindes bringt Veränderungen mit sich. Das ist manchmal unbequem, bietet aber auch die Chance, ganz neue Seiten an sich zu entdecken.

Als Pflegeeltern sollten Sie, wenn immer möglich, mit den Eltern Ihres Pflegekindes gut zusammenarbeiten. Denn dort hat das Kind seine Wurzeln. Sie sollen, wo es möglich ist, erhalten bleiben.





Pflegekinder sind Kinder mit zwei Familien.

Lebensgemeinschaften, Paare, Familien und Singles können ein Kind oder vielleicht sogar Geschwisterkinder aufnehmen, betreuen und erziehen. Vor allem kommt es darauf an, dass Kind(er) und Bezugspersonen gut zu einander passen.





Haben wir Ihr Interesse geweckt? So können wir Sie unterstützen:

-  Durch **ausführliche Information:** Unsere Broschüren und das Internet geben Ihnen einen Einblick in den Alltag mit Pflegekindern. In Gruppenveranstaltungen und Einzelgesprächen klären wir Ihre weitergehenden Fragen.
-  Durch **erstklassige Qualifikation:** Unsere Pflegeelternschule übernimmt Ihre Qualifizierung und Fortbildung. Das umfangreiche Veranstaltungsprogramm bietet allen Pflegeeltern passende Angebote.
-  Durch **kompetente Vermittlung:** Wir suchen die Pflegekinder und Pflegeeltern, die zueinander passen, denn ihr neues Leben soll beiden Seiten Freude machen.
-  Durch **optimale Beratung und Begleitung:** Wir sind in allen Situationen für Sie da, im normalen Alltag und in Konfliktsituationen. Wir sorgen für Kontakt und Erfahrungsaustausch mit anderen Pflegefamilien.

Wer ist eigentlich PiB?

Die gemeinnützige Einrichtung **PiB** – Pflegekinder in Bremen gGmbH vermittelt Pflegefamilien für Kinder, die vorübergehend oder dauerhaft nicht bei ihren Eltern leben können. Dabei informiert, schult und berät **PiB** die Pflegeeltern und begleitet die Familien auf ihrem neuen Weg.

Das Wohl der Kinder steht im Mittelpunkt der Arbeit.

Die weiteren Aufgabengebiete von **PiB** – Pflegekinder in Bremen sind die Kindertagespflege für Kinder berufstätiger Eltern und für Kinder mit einem speziellen Hilfebedarf, die Kurzzeitpflege für Kinder, deren Eltern vorübergehend ausfallen sowie die Vollzeitpflege, d. h. die Vermittlung von Pflegekindern und die Beratung und Begleitung von Pflegefamilien. Die **PiB**-Pflegeelternschule qualifiziert interessierte Einzelpersonen und Familien.

Sie können zu allen Bereichen Informationsmaterial anfordern unter 04 21/ 95 88 20-0 oder es von www.pib-bremen.de herunterladen.



